

irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2013

lag
jungenarbeit
NRW

13. Juni 2013 in Dortmund:

Praxis interkultureller Väterarbeit! Von der Idee zur Umsetzung

(für männliche und weibliche Fach- und Lehrkräfte)

In dieser Fortbildung werden wir gemeinsam zur professionellen Durchführung von pädagogischen Angeboten für Väter mit Zuwanderungsgeschichte Konzepte und Methoden kennenlernen und diskutieren. Nach wie vor ist das sozialpädagogische Aufgabenfeld „Interkulturelle Väterarbeit“ in NRW sowohl auf praktischer als auch auf theoretischer Ebene dünn besiedelt. Dies bekräftigt einerseits die Notwendigkeit, die Bedeutung von Väterarbeit mit kultursensiblen Querschnitt als ganzheitlich integriertes Konzept in der sozialpädagogischen Familienarbeit intern wie extern zu kommunizieren, es zeigt andererseits die Ressourcen für kreative und innovative Neuschöpfungen an. Für Initiatoren von Väterarbeit besteht hier ein nicht zu unterschätzender Gestaltungsspielraum für neue Konzepte und zur Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten. Interkulturelle Väterarbeit bedeutet für uns die Initiierung von zielgruppenspezifischen Angeboten in diesem Feld, bei denen die individuelle Herkunft und kulturelle Prägung von angesprochenen Vätern keine Zugangsbarriere darstellt, bei denen gleichzeitig aber Sensibilität für kulturspezifische Belange und daraus abgeleitete Frage- und Problemstellungen gewährleistet wird. Die Landeskoordinierungsstelle für Interkulturelle Väterarbeit NRW setzt sich zum Ziel, Akteure im Bereich der Väterarbeit bei der Mitgestaltung, beim Ausbau und bei der Umsetzung von Interkultureller Väterarbeit zu begleiten und zu unterstützen, um so die Ausgestaltung von Väterarbeit im nordrhein-westfälischen Raum voranzutreiben. Dabei können und sollen bereits begonnene Projekte als Grundlagen dienen. Unter Berücksichtigung der individuellen und institutionellen Ressourcen werden in dieser Fortbildung die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Initiierung eines pädagogischen Väterangebotes erarbeitet.



Christian Gollmer, Coach e.V., Köln

Seit über 10 Jahren in der Jugendberufshilfe tätig. Er ist Gründungsmitglied und Vorstand vom Coach e.V., Köln. In diesem Arbeitsumfeld begleitet er als Projektleiter seit 2006 nationale und europäische Projekte im Kontext der aktivierenden interkulturellen Elternarbeit. Seit fünf Jahren leitet er erfolgreich Projekte für Väter mit Migrationshintergrund und ist seit 01.09.2012 als Landeskoordinator für interkulturelle Väterarbeit tätig. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **65,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **06.06.2013** über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite oder unsere Website an.

LAG Jungenarbeit NRW

Anmeldung

FAX 0231/5342175

Praxis interkultureller Väterarbeit!

Von der Idee zur Umsetzung

(für männliche und weibliche Fach- und Lehrkräfte)

13.06.2013 • 10.00 - 16.00 Uhr

Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33-37, 44135 Dortmund

Teilnehmen können **männliche und weibliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **65,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist der 06.06.2013. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „**Praxis interkultureller Väterarbeit**“ am 13.06.2013 in Dortmund an.

Institution: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____